

EMGAS GmbH

ELEKTROPLANUNG

Newsletter 2023 2. Ausgabe



Themen

- News Mitarbeiter
- Neue Zeiterfassung Clockin und neue PV Planung
- Team-Weekend Flumserberg
- Besucherprojekt mit Wohnhaus Projekt Tierpark

Besucherprojekt mit Wohnhaus Tierpark, Goldau

Projektbeschreibung

Die Bauherrschaft realisiert im Zentrum von Goldau ein Besucherprojekt mit Wohnhaus. Der Neubau umfasst ein Wohnhaus mit 29 Einheiten inkl. Tierparkshop und Restaurant, ein Verwaltungsgebäude und die Besucherhalle vom Tierpark Goldau. Die Besucherhalle ist in drei Teilobjekte gegliedert: die neue Eingangshalle zum Park, ein Bergsturmuseum und ein Indoorspielplatz namens Zauberwald.

Besonderes zum Objekt

- alle Teilobjekte wurden in Holzbau realisiert
- alle Teilobjekte sind mit Gebäudeautomation ausgerüstet
- diverse komplexe Anlagenteile wie z.B.:
 - Restaurant mit Gastroküche
 - komplexe HLKS-Anlagen mit MSRL-System
 - komplexe IT-Anforderungen
 - ansprechende Beleuchtungsakzente
 - Schnittstelle zu Museumplanung
 - Schnittstelle zu Zauberwaldplanung



Besucherprojekt mit Wohnhaus Tierpark, Goldau

Einige Zahlen zum Projekt:

Ausführungsjahr
2020 – 2023

Bauherr Tierparkbereich
Stiftung Natur- und Tierpark Goldau
Parkstrasse 26
6410 Goldau

Architekt
Marty Architektur AG
Ratskellergasse 2
6430 Schwyz

Elektrobausumme
CHF 1'250'000.- Elektro
CHF 375'000.- Beleuchtung

Bauherr Wohnhausbereich
DUB Verdi Immobilien GmbH c/o
Ratskellergasse 2
6430 Schwyz

Projektleitung
martin lenz ag
Langgasse 47b
6340 Baar

Schwerpunkt Koordination

Damit ein einwandfreier Bauablauf garantiert werden kann sind wir als Fachplaner Elektro mit diversen Koordinationsaufgaben im Vorfeld beschäftigt. Einerseits wurden alle Teilobjekte in Holzbau realisiert, was den Planungsaufwand von uns erhöht. Andererseits wurden diverse Spezialanlagen realisiert, was den Koordinationsaufwand mit anderen Gewerken ebenfalls erschwert.

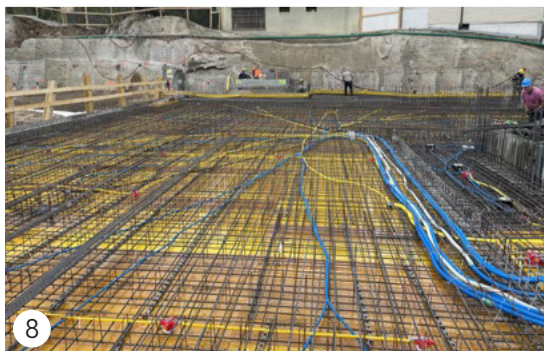
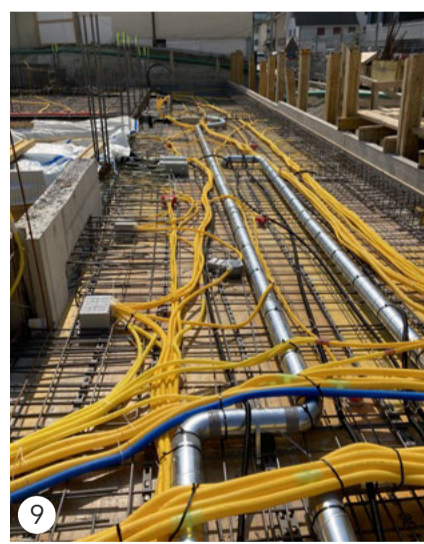
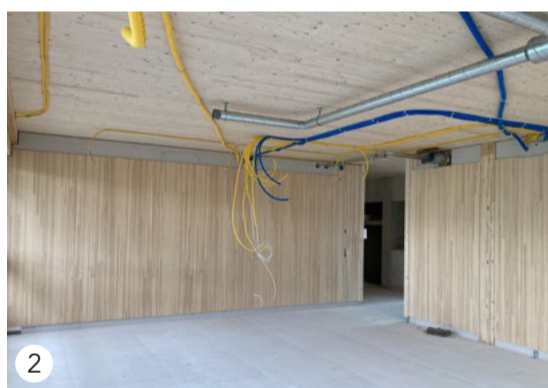
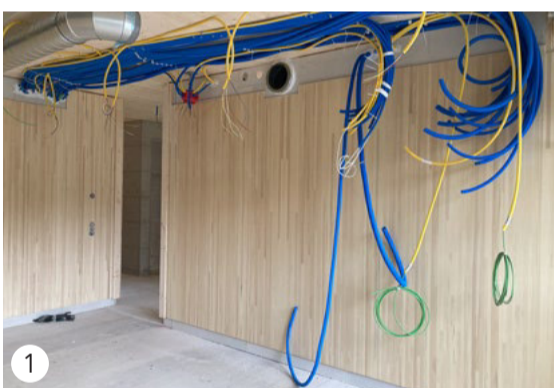
Bei diesem Objekt war unser Koordinationsaufwand sehr vielseitig. So wurden durch uns folgende Schnittstellen im Vorfeld geklärt:

- Koordination mit Holzbauplanung
 - Rohrführung in Hohldecken (Bild 01/02)
 - Wandeinlagen (Bild 03)
 - Rohrführung im Bodenaufbau (Bild 04)

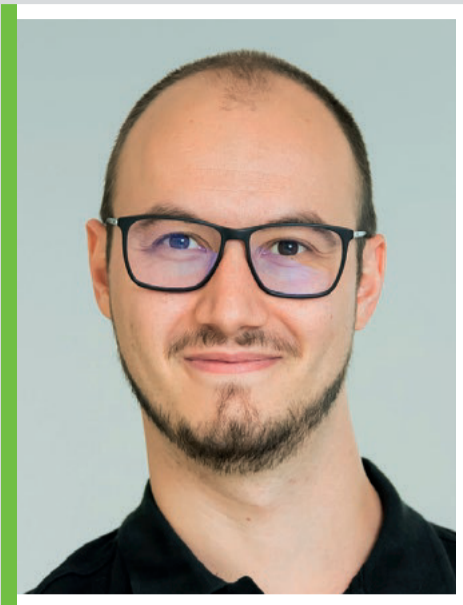
- Koordination mit Statik
 - Schnittstelle zu Erdbebenarmierungen (Bild 05)
 - vorfabrizierte Deckenelemente (Bild 06/07)
 - Schnittstellen zu Deckeneinlagen (Bild 08/09)

- Koordination mit Architektur
 - Schnittstellen zu Schreinerarbeiten (Bild 10)
 - Offene Steigzonen zur Erschliessung (Bild 11)

- Koordination mit HLKS-Fachplanung
 - Schnittstellen in Technikzentralen (Bild 12)



News Mitarbeiter



■ Interview mit Silvio Grau

Projektleiter, seit 1. Februar 2022 im Team EMGAS und Berufsbildner seit August 2023

Darum habe ich die Weiterbildung zum Berufsbildner gemacht

Ich beschäftige mich gerne mit den Lernenden und habe Freude daran mein Wissen weiter zu geben. Die stetige Weiterbildung liegt mir am Herzen. Somit bin ich Up to Date und bin nahe bei den Lernenden. Mir ist es persönlich wichtig Teil der Ausbildung zu sein, um den Lernenden auch die Aufmerksamkeit zu geben die benötigt wird.

Das war meine grösste Erkenntnis bei dieser Weiterbildung

Mir waren die Rechte und Pflichten von beiden Seiten nicht wirklich bewusst. Dies hat mir sehr geholfen zu verstehen was wirklich nötig ist und auch verlangt werden darf. Man sollte sich immer vor Augen führen, dass als Jugendlicher nicht immer alles so einfach von statten geht wie bei einem selbst.

Das mache ich am liebsten als Berufsbildner

Ich habe gerne kontakt mit Menschen. Als Berufsbildner kann ich den Lernenden etwas mit auf den Weg geben, jedoch lerne auch ich von Ihnen. Ich fordere meine Lernenden gerne und weiss was ich erwarten kann.

Das mache ich in meiner Freizeit, um einen Ausgleich zum Beruf zu finden

In meiner Freizeit verbringe ich viel Zeit mit meiner Partnerin und meiner Familie. Fussball ist eine grosse Passion von mir.



■ Interview mit Fabio Joos

Elektrozeichner seit 1. Juni 2023 im Team EMGAS

Darum habe ich mich für den Wechsel von der Baustelle in die Planung entschieden

Auf der einen Seite aus gesundheitlichen Gründen und auf der anderen Seite war ich auf der Suche nach einer neuen Herausforderung. Vor allem möchte ich mein Gesamtwissen in diesem Bereich erweitern und ein besseres Verständnis und Hintergrundwissen entwickeln.

Das ist der grösste Unterschied zwischen Praxis und Planung

Der grösste Unterschied wird wohl der Arbeitsplatz an sich sein. Auch die Arbeiten, welche ausgeführt werden müssen, sind natürlich etwas komplett anderes, obwohl es um den gleichen Bereich geht.

Das mache ich am liebsten als Elektrozeichner

Am liebsten zeichne ich die Ausführungspläne. Immer mehr gefällt mir auch das Schema zeichnen, weil man sich bei diesen Arbeiten richtig vertiefen kann und das ganze rund herum auch besser verstehen kann.

Das mache ich in meiner Freizeit, um einen Ausgleich zum Beruf zu finden

Ich gehe fast täglich ins Fitness. Dort bekomme ich meinen Kopf am besten frei, weil ich dann einfach meine Kopfhörer rein mache und den Kopf ausschalte. Am Wochenende gehe ich auch gerne in die Natur oder unternehme etwas mit meinen Freunden und geniesse einfach den Moment.



■ Interview mit Adrian Stevanovic

Lernender Elektroplaner, 1. Lehrjahr seit 1. August 2023 im Team EMGAS

Darum habe ich mich für die Lehre als Elektroplaner entschieden

Da ich schon wegen meines Umfelds eine Verbindung zur Elektrizität hatte und früher schon gerne mit Plänen gearbeitet habe, ist die Lehre zum Elektroplaner EFZ die perfekte Kombination für mich. Durch mein Hobby habe ich gelernt, wie man in einem Team arbeitet, was ich jetzt auch gut in meinem Berufsleben verwenden kann.

Das war für mich die grösste Umstellung seit Lehrbeginn

Die grösste Umstellung seit meinem Lehrbeginn ist der Arbeitsweg und die Mittagspause. Der Arbeitsweg ist deutlich länger geworden und die Mittagspause verbringe ich nicht mehr zu Hause.

Das mache ich bei meiner Lehrstelle als Elektroplaner am liebsten

Müsste ich etwas auswählen, dann würde ich auf jeden Fall, das Zeichnen an Plänen wählen. Ich zeichne gerne im CAD herum und stelle mich gerne neuen Herausforderungen. Ebenfalls habe ich die Kommunikation innerhalb des Teams sehr gerne.

Das mache ich in meiner Freizeit, um einen Ausgleich zu Schule und Beruf zu finden

Ich spiele in meiner Freizeit Volleyball. Durch Volleyball vergesse ich den ganzen Stress und kann einfach mal abschalten. Neben Volleyball verbringe ich gerne Zeit mit meiner Familie oder gehe gerne mit meinen Freunden raus.

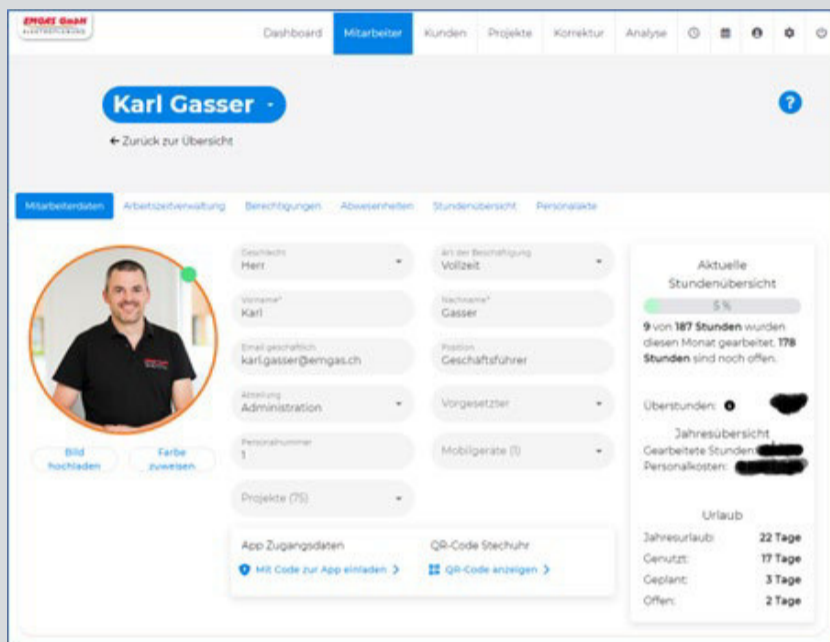
Neue Zeiterfassung Clockin

Seit diesem Jahr machen wir unsere Mitarbeiter – Zeiterfassung inkl. Projektnachkalkulation komplett digital mit der Software vom Clockin. Es war und ist für uns alle eine grosse Umstellung mit enormen Vorteilen. Immer wieder gilt es die Arbeitsabläufe zu optimieren aber auch zu hinterfragen und die Veränderung in die Praxis umzusetzen.

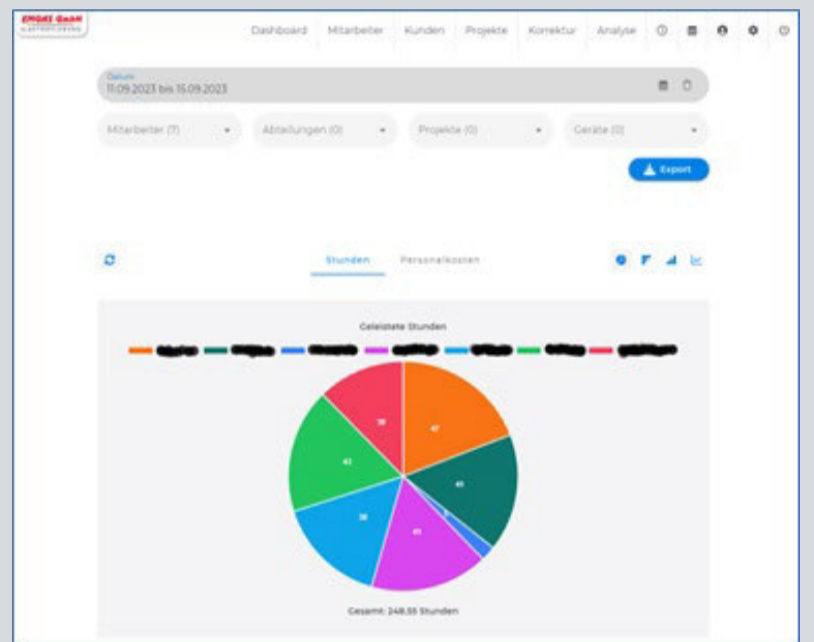
So konnten wir unseren administrativen Aufwand enorm reduzieren. Keine Stundenzettel mehr auswerten oder Nachkalkulationen von Hand ausfüllen. Unsere Administration hat so z.B. auf Knopfdruck steht's einen Überblick, wer wann wo arbeitet. Auch die Ferienplanung der gesamten Belegschaft oder die einzelnen Projektfortschritte können einfach angezeigt werden.

Weiter haben all unsere Mitarbeiter steht's einen Überblick über aktuelle Daten wie Ihr persönliches Überstundenkonto, Ferienguthaben aber auch einen Vergleich der einzelnen Projektstunden mit Ist- / Soll-Stunden steht Ihnen zur Verfügung. Zudem funktioniert die Software am PC und via App. So können unsere Mitarbeiter auch von unterwegs einfach Ihre Zeiterfassung bedienen oder vom Sofa aus Ihre Ferienplanung machen.

Und so sieht's in der Praxis aus...



Einfache Übersicht der persönlichen Mitarbeiterdaten

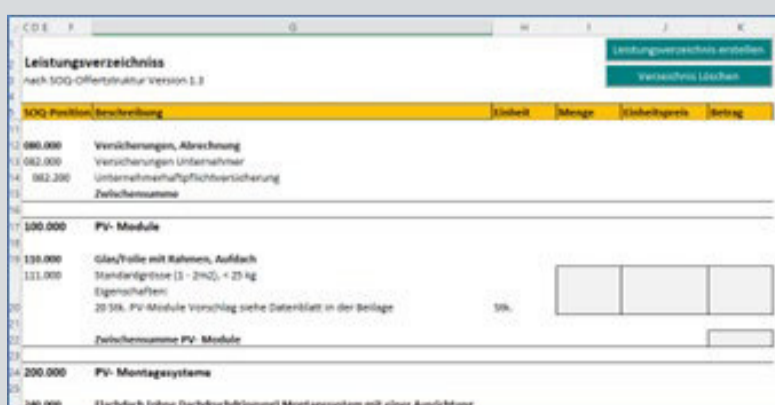


Diverse Auswertungen auf Knopfdruck

Planung von Photovoltaikanlagen

Immer wieder wichtig ist es auch, dass wir unsere Elektroplanungen den aktuellen Bedürfnissen der Kunden anpassen können und das wir mit der Zeit mitgehen. Aufgrund der gesetzlichen Anpassungen wurden Photovoltaikanlagen bei jedem Neubauprojekt zur Pflicht. Aus diesem Grund haben bei uns Kari und Joel im November 2022 die Weiterbildung «Solarstrom Basis-kurs» bei Swissolar erfolgreich absolviert. So sind wir in der Lage sämtliche Photovoltaikanlagen unserer Kunden kompetent zu planen. Wir verwenden dazu das SOQ-Ausschreibungstool von Swissolar und den neuen PV-Planer von unserem CAD-Anbieter TinLine.

Bilder von einem Beispielobjekt:



SOQ-Ausschreibungstool von Swissolar






PV-Planer von TinLine

Team Weekend Flumserberg

9./10. September 2023

Schon lange war die Rede von einem EMGAS-Team-Weekend. Doch die Umsetzung war gar nicht so einfach. Unser Ziel war natürlich, dass alle Mitarbeiter teilnehmen können. Nach einigen Anläufen haben wir im September endlich ein gemeinsames Datum gefunden, das allen passt. Und wir können nur soviel sagen: Es war einfach toll mit diesem Team unterwegs zu sein und Zeit zu verbringen.

Am Samstag starteten wir bei uns im Büro. Wir hatten vor, diese gemeinsame Zeit zu nutzen, um einige Ideen von Kari umzusetzen. Er wollte schon lange Kurzfilme für den Social Media Auftritt drehen. Dank unserem Digitalprofi Joel Heinzer konnten wir dieses Projekt gut umsetzen. Einige Videos sind bereits online.   

Mit guter Stimmung konnten wir noch am Vormittag vom Büro Richtung Flumserberg mit zwei Autos aufbrechen. Bevor wir dann in die Bergbahn Richtung Prodkamm stiegen, konnten wir unser Ferienhaus beziehen. Nachdem jeder ein Bett für die Nacht gefunden hatte, ging es zu Fuss in Richtung Gondelbahn und hoch zum Berggasthaus Prodkamm, wo wir unser Mittagessen genießen konnten.

Von dort liefen wir einen schönen Wanderweg bis zur Mittelstation Prodalp wo wir auf dem Kletterturm CLIMBER unsere Kletterkünste unter Beweis stellen konnten. Vor allem der freie Fall war sicher für alle eine Herausforderung welche aber von allen mit Bravour gemeistert wurde. Danach nahmen wir die Gondel zurück zum Tannenheim. In der Unterkunft angekommen konnte jeder sich wieder frisch machen und die Zeit bis zum Abendessen mit einem Jass überbrücken. Nach dem feinen Nachtessen im Restaurant Pizzeria-Grill konnten wir den Abend gemütlich ausklingen lassen.

Am nächsten Tag organisierte Ursina das Morgenessen in unserem Ferienhaus und wir konnten gemütlich in den Tag starten. Nach dem wir die Unterkunft wieder geräumt hatten, gingen wir zum Tannenboden ins Restaurant Molseralp. Dort konnten wir einen Seminarraum mieten und trafen unsere Überraschungsreferenten Christian Wohlwend (Coach HC Ajoie) und Dina Jörg (Atelier Haarklang). Heute war Teambuilding angesagt. Christian hat uns von seinem Leben als Eishockey – Coach erzählt und mit was für Tools das er in seinem Team arbeitet. Es war für alle sehr interessant, bei einem Proficoach diese Einblicke zu erhalten. Auch konnte bestimmt jeder etwas für sich aus diesem Referat mitnehmen.

Nach einer gemeinsamen Mittagspause vergnügten wir uns auf der Rodelbahn FLOOMZER. Am Nachmittag führte Dina uns weiter in der Teambuilding und wir durften ein sogenanntes «Breathwork» erleben. Kurz gesagt: «3 Atemmethode für innere Ruhe». Ich glaube es war für alle ein unvergessliches Erlebnis, was wohl so von keinem unserer Teammitglieder zuvor gemacht wurde.

Das war es nun also, unser erstes EMGAS-Team-Weekend. Es hat uns allen sehr viel Spass gemacht und wir sind schon jetzt gespannt auf den nächsten Event.

Hier noch einige Impressionen:

